Schöner Links
im Rat der Stadt Essen

c/o Anabel Jujol
Metzendorfstraße 77
45149 Essen

Gesundheitsamt der Stadt Essen

Essen, 21. Oktober 2015

Sehr geehrter Herr Blochberger,
Sehr geehrter Herr Kundt,

Wir wenden uns an Sie mit der Bitte tätig zu werden, da wir im Rahmen eines Besuchs der Flüchtlingsunterkunft an der Planckstraße am 19.10.2015 teilweise bedenkliche Zustände vorgefunden haben.

Im Einzelnen mussten wir folgende Punkte feststellen:

- Den BewohnerInnen steht keinerlei Möglichkeit zur Verfügung, ihre Wäsche zu waschen und zu trocknen. Da weder Waschmaschinen noch Trockner oder ein Trockenraum zur Verfügung stehen, müssen die BewohnerInnen ihre Kleidungsstücke in den Duschen waschen und in ihren Schlafzelten über die Zwischenwände zum Trocknen aufhängen.

- Für derzeit über 300 BewohnerInnen, davon rund ¾ männlichen Geschlechts, gibt es jeweils 5 Männer- und Damen-WCs und -Duschen. Die Reinigung fand bis zu unserem Besuch am 19.10.2015 ausschließlich durch die BewohnerInnen statt. Einzelne WC-Kabinen waren zum Zeitpunkt unseres Besuchs stark verschmutzt. Pläne mit Reinigungsintervallen u.ä. hingen nicht aus. Inwieweit den BewohnerInnen, die die Reinigung durchführen, ein adäquates Equipment (Handschuhe usw.) bereit gestellt wird, entzieht sich unserer Kenntnis.

- Die Bettwäsche der BewohnerInnen wird durch den Betreiber weder gewechselt noch gereinigt, selbst nicht nach einer längeren Unterbringungsdauer (über sechs Wochen).

Bei einem vorherigen Besuch in der Unterkunft am Altenberg wurden ähnliche Mängel festgestellt. Ferner hielt sich dort ein Bewohner mit Krätze unter den Mit-Flüchtlingen auf.

Mit freundlichen Grüßen

Janina Herff

Anabel Jujol